

## Geschäftsbericht

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

Wussten Sie, dass die Schiffe der SGZ besonders ruhig über den See gleiten? Diese Rückmeldung bekommen unsere Mitarbeitenden auf dem See immer wieder von den Fahrgästen. Wie sagt man so schön: Ein guter Kapitän lenkt sein Schiff auch in stürmischen Zeiten sicher in den Hafen. Dabei hatte die gesamte SGZ-Crew in verschiedener Hinsicht mehrere Stürme abzuwehren und unsere SGZ-Flotte durch Hochs und Tiefs zu manövrieren.

Trotz sehr gutem Start in die Kurssaison verzeichneten wir bei den Passagierzahlen eine Einbusse von 3.6 Prozent. Natürlich lag die Messlatte im Vergleich zum Rekordjahr 2016 sehr hoch. Dennoch hätten wir uns erhofft, der schöne Sommer würde sich positiver auf die Kursfahrten auswirken.

Im September war dann vorübergehend unser Krisenmanagement gefragt, weil die MS Schwyz bei der Rückkehr in den Hafen Zug auf Grund lief. Wie sich im Nachhinein herausstellte, war ein gerissenes Kupplungskabel die Ursache der Havarie. Glücklicherweise wurde niemand verletzt und die Schiffscrew reagierte professionell und ruhig, sodass alle Passagiere mit dem Schrecken davonkamen.

Richtig stürmisch wurde es dann im Herbst, als das turbulente Wetter den Zuger See und somit auch unsere Kursschiffe so richtig durchschüttelte. Unsere Schiffscrews sind aber auf jedes Wetter bestens vorbereitet, und ein stürmischer Tag auf dem Zugersee ist etwas, das man einfach mal erlebt haben muss.

Weiterhin zu schaffen macht uns das Sparprogramm des Kantons. Der geforderte Kostendeckungsgrad von 70 Prozent ist enorm hoch und fordert von der SGZ ein Umdenken. Diese Vorgabe wird nicht ohne einschneidende Massnahmen zu realisieren sein. Die Projektgruppe «Schifffahrt 2018» wird der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zug im Geschäftsjahr 2018 konkrete Vorschläge unterbreiten. Die Planungsarbeiten dafür laufen auf Hochtouren.

Ein Erlebnis der etwas anderen Art hatten im vergangenen September die Gäste einer privaten Feier. Die MS Schwyz, welche für das Fest sicher am Hafen vertäut lag, musste unerwartet zu einer Rettungsaktion auslaufen, um die MS Yellow, bei welcher der Motor ausgefallen war, abzuschleppen. Diese Aktion werden wohl alle Beteiligten nicht so rasch vergessen.

Feiern auf dem Schiff war im vergangenen Jahr besonders beliebt. Die Extrafahrten haben sich sehr positiv entwickelt. Rund 140-mal wurden unsere Schiffe für Vereins- oder Firmenanlässe oder auch für private Geburtstage gebucht. Dies sind 30 Fahrten mehr als im Vorjahr und entspricht einem Zuwachs von 27 Prozent.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen bedanken, welche im vergangenen Geschäftsjahr mitgeholfen haben, die SGZ auf Kurs zu halten. Ich danke meiner Kollegin und meinen Kollegen vom Verwaltungsrat, der ganzen SGZ-Crew, dem Team der Zürcher Kulinarica AG, den Zuger Gemeinden und dem Bezirk Küssnacht sowie den Aktionärinnen und Aktionären. Ganz besonders danke ich allen Fahrgästen. Ich freue mich darauf, mit Ihnen allen auch im nächsten Jahr auf dem Zugersee unterwegs zu sein – am liebsten natürlich bei ruhigem Wasser; ich weiss aber, dass ich mich auch bei stürmischem Wetter auf Sie verlassen kann.

Peter Hodel  
Verwaltungsratspräsident

Geschäftsbericht 2017

---

# 1: Bericht | Geschäftsjahr

## Generalversammlung

Am 13. Juni 2017 empfingen der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung der SGZ die Aktionäre, Behördenvertreter und Gäste im Gemeindesaal in Walchwil zur 120. ordentlichen Generalversammlung. 204 Aktionäre mit insgesamt 5461 Stimmen waren der Einladung gefolgt und genehmigten die Jahresrechnung sowie die Bilanz 2016. Zudem nahmen sie vom Beschluss des Verwaltungsrats, für das Jahr 2016 eine Aktionärsvergünstigung auszurichten, Kenntnis. Dem Verwaltungsrat und den Mitgliedern der Geschäftsleitung wurde Décharge erteilt. Carol Mayor und Albert Dönni stellten sich nicht mehr zur Wiederwahl. An ihre Stelle traten Oliver Ebert, Bezirksrat Küssnacht, und Francesco Zoppi, Gemeinderat Risch-Rotkreuz.

Der Verwaltungsrat

## Geschäftsjahr

Aufgrund der Frequenzen des ersten Halbjahres 2017 bestand die Zuversicht, das Resultat des Vorjahres übertreffen zu können. Die Sommermonate brachten den Kursfahrten jedoch trotz vielversprechendem Wetter nicht die erhofften Besucherzahlen. Mit 116 756 lagen die Frequenzen rund - 3,6 % hinter dem sehr guten Schifffahrtsjahr 2016. Auch bei den kulinarischen Abendfahrten zeigten sich trotz attraktiven Angeboten rückläufige Gästezahlen. Erfreulich hingegen war die Zunahme der Anzahl Extrafahrten für Firmen, Institutionen, Private und Vereine. Die Anstrengungen im Verkauf und Marketing haben sich gelohnt, und so konnten die Extrafahrten um 27 % (von 109 auf 139) zulegen.

Spezielle Veranstaltungen fanden zum einen mit der Musikschule Zug statt, die ihr Jahreskonzert fahrend auf dem Schiff durchführte. Zum anderen war der Zuger Lokalmatador Nik Hartmann für die Sendung «SRF bi de Lüüt» mit der MS Rigi unterwegs. Die Fernsehzuschauer konnten sich dabei von den Schönheiten des Zugersees überzeugen lassen. Im Dezember kam mit dem reich dekorierten Adventsschiff, das während einer ganzen Woche beim Landsgemeindeplatz stationiert war, weihnachtliche Stimmung auf. Ein würdiger Jahresabschluss bildete dann der Silvesteranlass auf dem See. Diese Fahrt ist sehr beliebt und jedes Jahr ausgebucht.

Seit April 2017 kann die SGZ sämtliche Offerten, Bestätigungen und Rechnungen über ein neues Reservationssystem «DARWIN» abwickeln. Das System ist wesentlich übersichtlicher und benutzerfreundlicher als die bisherige Lösung.

### Die SGZ auf einen Blick

Schiffe

3 (MS Zug, MS Rigi, MS Schwyz)

Schiffskilometer

33'229 km

Anzahl Fahrgäste

116'756

Höchste Monatsfrequenz

August mit 22'886 Fahrgästen

Anzahl Betriebsstunden

3460

**Jahresergebnis** | Die sehr erfreulich verlaufene Schifffsaison wirkte sich auf das Jahresergebnis positiv aus, obwohl zwei Schadensereignisse auf das Ergebnis drückten. Gegenüber dem Vorjahr reduzierte sich

der Jahresverlust um CHF 44 515 und beträgt nur noch CHF 9241. Somit darf dieses Geschäftsjahr als ein erfolgreiches Jahr gewertet werden.

**Erfolgsrechnung** | Die Betriebserträge erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 53 680 auf CHF 2 299 525. Erfreulich entwickelten sich die Erträge der Kurs- und Extrafahrten. Unter den Erwartungen blieben dafür die Sonderfahrten mit einem Rückgang von über CHF 34 608. Der Beitrag der öffentlichen Hand reduzierte sich um CHF 4899, und die Pachteinnahmen reduzierten sich um CHF 3664 gegenüber Vorjahr. Der Gesamtaufwand für Betrieb, Unterhalt und Abschreibungen etc. erhöhte sich um CHF 13 591 und beträgt CHF 2 320 244. Der EBITDA erhöhte sich um CHF 34 980 und beträgt CHF 147 592. Auf die Bildung einer zusätzlichen Rückstellung für den mehrjährigen Grossunterhalt an der Schiffsflotte wurde verzichtet.

**Erneuerungsfonds** | Für das Jahr 2017 zahlte der Kanton Zug einen Beitrag von CHF 375 000 zugunsten des Erneuerungsfonds der SGZ ein. Das Fondsvermögen inklusive Verzinsung beträgt per 31.12.2017 CHF 2 130 141. Für die im Vorjahr getätigten Erneuerungsarbeiten an der MS Zug wurde eine Entnahme aus dem Fonds von CHF 120 000 im Jahr 2017 getätigt. In diesem Jahr musste ein Teil der Rollböcke an der Slipanlage zur Auswasserung aufgrund von beschädigten Rollen repariert werden. Die Aufwände zur Instandstellung betrugen CHF 15 088. Dabei handelt es sich um ein Guthaben der SGZ aus dem Erneuerungsfonds, welches im Jahr 2018 ausgeglichen wird.

Weitere Ausführungen und Details zur Bilanz und Erfolgsrechnung finden Sie hier.

## 2: Spezielles

### Entlastungsprogramm des Kantons Zug

Der Kantonsrat Zug hat mit Beschluss vom 31. August 2017 den minimalen Kostendeckungsgrad der beiden Schifffahrtsgesellschaften SGZ und AeS von 60 auf 70 Prozent erhöht. Nach Ablauf der Referendumsfrist hat die Volkswirtschaftsdirektion den beiden Verwaltungsräten mitgeteilt, der Kostendeckungsgrad müsse bereits ab dem Jahr 2019 substantiell erhöht werden. Für die beiden Seen heisst das konkret, die Ausgaben sind um CHF 750 000.- zu senken oder die Einnahmen um CHF 500 000.- zu erhöhen. Dies wird nicht ohne einschneidende Massnahmen zu realisieren sein. Die Projektgruppe «Schifffahrt 2018» wird der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zug bis Ende Juni 2018 zusammen mit der Offerte 2019, konkrete Vorschläge unterbreiten. Im Rahmen dieses Projektes wird auch das Gastronomiekonzept überarbeitet.

### Betrieb und Unterhalt

Die Zugersee Schifffahrt hatte 2017 mit einigen Herausforderungen zu kämpfen. So musste am 17. September ein kleiner Dämpfer hingenommen werden, als die MS Schwyz beim Bahnhofsteg Zug auf Grund fuhr. Ursache war ein gerissenes Kupplungskabel. Der dabei entstandene Schaden wurde im Februar 2018 repariert. Das Ereignis löste sowohl bei Medien als auch in der Bevölkerung grosses Interesse aus. Der Spätherbst zeigte sich dann von seiner stürmischen Seite. Die gesamte Schiffscrew war gefordert, damit die Angebote und der hohe Standard der SGZ aufrechterhalten werden konnten.

### Firmenmailings - Weiterführung des Slogans «Werden Sie Kapitän für einen Tag und übernehmen Sie das Kommando!»

Mit dieser Botschaft wurden ungefähr 500 Firmen mit einem originellen und auffallenden Direct Mailing überrascht: einer bedruckten, mit feinen Zutaten gefüllten Box. Ziel war die Bewerbung von Extrafahrten auf dem Zugersee. Beim ersten Versand im März war die Box mit passenden Zutaten für einen Brunch, ein Mittag- und ein Abendessen bestückt. Beim zweiten Versand im August wurden die Firmen dann mit

feinen Gewürzdosen beschenkt. Mit dabei lag jeweils ein Wettbewerb, bei dem es attraktive Preise rund um die Zuger Schifffahrt zu gewinnen gab. Der Rücklauf war sehr erfreulich und lag bei beiden Versänden bei über 6,5 %. Insgesamt wurden 26 Extrafahrten durch die angeschriebenen Firmen gebucht.

### **Onlinekampagne**

In den Jahren 2015 und 2016 wurde viermal jährlich ein saisonaler «Veranstaltungskalender» als Beilage in der Zuger Presse an die Zuger Haushalte verschickt. Im Jahr 2017 fiel der Entscheid, auf diese Veranstaltungskalender zu verzichten und den Fokus verstärkt auf Onlinemassnahmen zu setzen. Grundidee war das Storytelling, welches in der heutigen Zeit immens wichtig geworden ist. Storytelling ist eine Methode, bei der mithilfe von fiktiven oder realen Geschichten Informationen vermittelt werden. Die Onlinekampagne hatte einen etwas anderen, frecheren Ansatz als die ursprünglichen, klassischen Massnahmen. Der grosse Vorteil von Onlinemassnahmen ist das gezielte Ansprechen verschiedener Zielgruppen. So ist es zum Beispiel möglich, eine Anzeige nur an Schönwettertagen zu schalten, und das auf sehr schnelle und unkomplizierte Weise. 5

### **Angebot**

Die Ausgestaltung des Angebots stellt jedes Jahr eine grosse Herausforderung dar. Einerseits gilt es, neue Trends in den Bereichen Musik, Kulinarik und Kultur auszuloten, andererseits muss für diese Angebote auch ein Zielpublikum vorhanden sein. Weil bekannte Formationen wie «the Hobos» oder «Dusty Boots», die seit Jahren auf unseren Schiffen auftraten, pausieren oder sich nach vielen erfolgreichen Jahren im Musikgeschäft trennen, arbeitet die SGZ im Programm 2018 mit neuen Interpreten zusammen. Ein Dauerbrenner sind nach wie vor die Salsa-Schiffe, auf denen sich jeweils über 300 tanzfreudige Gäste versammeln. Auch das «Weekendfeeling» scheint sich langsam, aber sicher in der Wochenendplanung der Zugerinnen und Zuger etabliert zu haben. Dieses Angebot zielt auf eher kurzentschlossene Gäste, welche am Samstagabend spontan eine Schifffahrt, mit oder ohne Essen, geniessen möchten. Kulinarisch wurde das Angebot um thailändische und italienische Spezialitäten erweitert, und zum Oktoberfest wartete auf die Gäste passenderweise eine leckere Weisswurst mit süssem Senf. Selbstverständlich durften aber auch die traditionellen Hits wie das «Zugersee-Zmorge», der «Brunch» oder das «Lunchschiff» nicht fehlen. Grosse Beliebtheit erfreuen sich auch die zahlreichen Gruppenangebote für Carunternehmer, welche aus der ganzen Schweiz anreisen. Gerade bei den Mittagsfahrten konnten erfreulich viele Frequenzen von Senioren und Menschen mit einer Beeinträchtigung verzeichnet werden. Interessanterweise buchten aussergewöhnlich viele Gruppen mit sehbehinderten Menschen eine Fahrt auf dem Zugersee. Sie schätzen besonders das ruhige Gleiten der Schiffe auf dem See.

#### Dank und Anerkennung

Wir danken,

- allen Fahrgästen für ihren Besuch auf unseren Schiffen;
- den Aktionärinnen und Aktionären für ihr Vertrauen und ihre Treue;
- den Behörden für die loyale Unterstützung und nachhaltige Zusammenarbeit;
- der Zuger Kantonalbank für ihr grosses Engagement;
- allen Subvenienten für ihre Unterstützung: dem Kanton Zug, der Stadt Zug, den Gemeinden Baar, Cham, Hünenberg, Menzingen, Neuheim, Steinhausen, Risch, Walchwil, Oberägeri, Unterägeri, Arth sowie dem Bezirk Küssnacht;
- der Freiwilligen Feuerwehr Zug für die gute Kooperation;
- der Schiffs-Agentur Schweiz und dem Verein MS Schwan für die angenehme Zusammenarbeit;
- den Mitarbeitenden der Zürcher Kulinarik AG für ihren Einsatz und ihre freundliche und aufmerksame Gastgeberrolle.

Schifffahrtsgesellschaft für den Zugersee AG

Peter Hodel, Verwaltungsratspräsident  
Cyrill Weber, Unternehmensleiter

## **3: Finanzen**

Geschäftsjahr 2017 | Finanzen (Auszug aus dem Geschäftsbericht 2017)

## **4: Archiv Geschäftsberichte**

Geschäftsberichte als Download

2016

2015

2014

# **Nächste Generalversammlung**

Dienstag, 18. Juni 2019, 18.00 Uhr, Lorzensaal Cham

---